



Sonderinfo 2 zum Verhandlungsergebnis

Schutz und Sicherheit durchgesetzt

Die von ver.di mit Streik durchgesetzten Schutzregelungen sichern die Beschäftigten in den drei neuen T-Servicegesellschaften auf hohem Niveau ab. Mit dem Verhandlungsergebnis liegt ein „Schutzpaket“ mit folgenden Eckpunkten (ohne Berücksichtigung des durchgesetzten Einkommensschutzes – siehe dazu Tarifinfo 22) auf dem Tisch:

- Übernahme der Schutzregelungen des TV Ratio der DTAG
 - Auswahlverfahren
 - Zumutbarkeitskriterien (u.a. mit Schutz vor bundesweiten Versetzungen)
 - Entgeltsicherungen im Rationalisierungsfall
 - Fahrkostenausgleiche bei Versetzungen
 - Ausschluss von Herabgruppierungen Unkündbarer
 - Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis **31.12.2012**
- Schutz vor Auslagerung aus dem Konzern bis mindestens **31.12.2010**
- Ausschluss von Personalabbau aufgrund erhöhter Arbeitszeit
- Abbau externer Vergabe sowie externer Zeit- und Leiharbeit
- Standortvertrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Fläche
- Begrenzung von Personalabbau auf beiderseitige Freiwilligkeit
- Besondere Regelungen zur Absicherung der betrieblichen Altersversorgung auf bisherigem Entgeltniveau
- Besondere Regelung für vorhandene Altersteilzeitkräfte / bzw. ArbeitnehmerInnen die einen Vertrag unterschrieben haben

Allgemeine Arbeits- und Einkommensbedingungen auf hohem Niveau abgesichert!

Auch die wesentlichen allgemeinen Arbeits- und Entgeltbedingungen der Beschäftigten in den 3 neuen T-Servicegesellschaften werden grundsätzlich auf hohem Tarifniveau geregelt und schützen die Beschäftigten so vor Arbeitgeberwillkür. Es werden zahlreiche Manteltarifbestimmungen in denen u.a. die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, der besondere Kündigungsschutz älterer Arbeitnehmer, Arbeitsbefreiung, Sonderurlaub, Haftungsbegrenzung, Zuschlagsregelungen sowie Urlaub in Höhe von 30 Tagen usw. geregelt und somit unverändert übernommen.



Wir vernetzen Interessen

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**



Auch ist es gelungen besondere Tarifverträge wie z.B. zur betrieblichen Altersversorgung, Altersteilzeit, Außendienstentschädigung und Telearbeit 1:1 in die 3 Gesellschaften zu übertragen. Daneben sichert die Übernahme weiterer Tarifverträge (Teils als Sonderregelung für die DTAG Beschäftigten) z.B. die Teilzeitbedingungen sowie den Erhalt der Wohnungsfürsorge ab.

Tarifvertragliche Sonderregelungen

Zur Überleitung der Beschäftigten sind umfangreiche Sonderregelungen vorgesehen. Diese sind notwendig um z.B. ein vorzeitiges Erreichen der Unkündbarkeit (gem. Sonderregelung aus 1997) noch laufende Ansprüche aus dem TV Ratio der DTAG, Entgeltsicherungen älterer Arbeitnehmer, Betriebszugehörigkeitszeiten abzusichern und die sichere Bedingungen zur Überführung in die neuen Tarifverträge festzulegen. **Damit werden die Beschäftigten vor unkalkulierbaren, negativen Überraschungen beim Übergang geschützt.**

Arbeitszeithöhe

In den neuen Gesellschaften gilt die 38 Std. Woche. Da gibt es nichts zu deuteln – **das ist einer der bitteren Teile des Verhandlungsergebnisses.** Innerhalb der 38 Std. ist allerdings eine ½ Std. je Woche Qualifizierung vorgesehen. Diese wird zu 3 Tagen verbindlichen Qualifizierungsanspruch für die Beschäftigten im Jahr gebündelt. Sollte der Arbeitgeber tarifwidrig die Qualifizierung nicht realisieren erfolgt eine Gutschrift der drei Tage im individuellen Arbeitszeitkonto. Der Qualifizierungsanspruch von 3 Tagen gilt auch für BeamtInnen. Des weiteren verpflichtet sich die Telekom keine weiteren Aktivitäten zur Verlängerung der Arbeitszeit der BeamtInnen über die 38 Std. Woche auf 41 Std. hin hinaus zu betreiben. Damit gilt für die BeamtInnen ebenfalls die 38 Std.-Woche.

Neueinstellungen sichern Perspektiven

Im Rahmen einer Beschäftigungsbrücke werden in den Jahren 2007 bis 2009 - 4150 Nachwuchskräften (unbefristet, nicht in Zeit und Leiharbeit) eingestellt. Auch für Neueinstellungen gilt das gesamte Tarifgrundwerk wie z.B. die Mantelbestimmungen oder Tarifverträge zur betrieblichen Altersversorgung. **Damit sind Dumpingtarife oder ein Kahlschlag von Tarifregelungen auch für Neueingestellte vom Tisch.**

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das beabsichtigte Telekom-Vorgehen, mit dem 30 Jahre Tarifgeschichte vom Tisch geschlagen werden sollte abgewehrt und stattdessen hochwertige Tarifregelungen und Schutzelemente durchgesetzt sind. Dafür haben wir gekämpft!

**Gestern, heute und morgen -
wir stehen für einen Kampf um eine
Zukunft, ohne existenzbedrohende Sorgen!**

